



Stadt Eschweiler
 Der Bürgermeister
 40/Amt für Schulen, Sport und Kultur und
 60/Bauverwaltung und Gebäudemanagement

Vorlagen-Nummer

008/11

1

Sitzungsvorlage

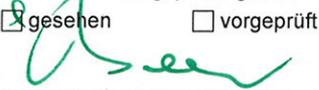
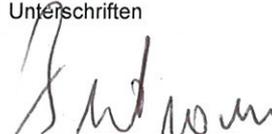
Datum: 14. Jan. 2011

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	Schulausschuss	öffentlich	27.01.2011	
2. Vorberatung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	27.01.2011	
3. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	09.02.2011	
4.				

Auflösung der Gemeinschaftshauptschule Dürwiß und Ausbau des Schulzentrums Stadtmitte

Beschlussentwurf:

- Der Konzeption zur zeitlichen und baulichen Abwicklung des Ausbaus des Schulzentrums Stadtmitte zu einer dreizügigen Hauptschule und einer zweizügigen Grundschule und der Auflösung der GHS Dürwiß entsprechend der Darstellung im Sachverhalt wird zugestimmt.
- Zum Schuljahr 2011/12 werden nur noch an der Gemeinschaftshauptschule (GHS) Stadtmitte Hauptschüler in die 5. Jahrgangsstufe aufgenommen. Die GHS Dürwiß richtet ab dem Schuljahr 2011/12 keine 5. Jahrgangsstufe mehr ein, so dass der Einstieg in die auslaufende Auflösung der GHS Dürwiß zum kommenden Schuljahr 2011/12 vorgenommen wird.
- Zum Schulhalbjahreswechsel 2012/13 wird die Auflösung der restlichen Jahrgänge 7-10 an der GHS Dürwiß vollzogen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtrates am 28.04.2010 wurde aufgrund der Darstellung in der Verwaltungsvorlage Nr. 084/10 vom 17.03.2010

- a) dem Konzept des Ausbaues des Schulzentrums Stadtmitte unter Berücksichtigung der erstellten Machbarkeitsstudie sowie
- b) der Zusammenführung der Hauptschulen Stadtmitte und Dürwiß am Standort Jahnstraße

zugestimmt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, zu a) den Ausbau voranzutreiben und die sich aus b) ergebenden schulrechtlichen Maßnahmen, insbesondere die notwendige Beteiligung der Schulgremien und der Schulaufsicht einzuleiten.

1. Bauliche Betrachtung:

In der Folgezeit ist auf der Basis der Machbarkeitsstudie die Ausbauplanung unter enger Einbindung der betroffenen Schulen detailliert fortgeführt worden und stellt sich wie in der Anlage 1 dar. Gleichzeitig wurde das zeitliche Konzept für die Durchführung der Maßnahme entwickelt. Hierzu wird auf die Anlage 2 verwiesen. Zu berücksichtigen war dabei, dass der Bau der Mensa, der aus dem 1000-Schulen-Programm gefördert wird, im Jahr 2011 vollzogen sein muss, die Dachsanierung des Hauptschulgebäudes mit den hierzu zählenden Nebenarbeiten wird aus KP-II-Mitteln gefördert und muss daher bis Ende 2011 abgerechnet sein.

Bei der Detailplanung wurde sehr schnell erkennbar, dass die Durchführung der Baumaßnahmen einerseits zur Reduzierung der sicherlich nicht ganz zu vermeidenden Beeinträchtigungen des Schulbetriebs, andererseits zur Sicherung störungsfreier Bauabläufe nicht durchzuführen ist, ohne den Schulbetrieb zeitweise auszulagern. Es ist daher vorgesehen, im Bereich hinter der Sporthalle Jahnstraße angemietete Containerklassen mit den erforderlichen Nebenräumen unterzubringen (siehe Anlage 3). Hierin soll ab ca. März 2011 zunächst die Grundschule Jahnstraße untergebracht werden, damit der erforderliche lärmintensive Abriss des Treppenhausbereiches des Grundschulgebäudes in den Osterferien erfolgen kann. Im Anschluss sollen dann der Bau der Mensa sowie die Sanierung des Grundschulgebäudetraktes erfolgen. Parallel hierzu sollen in den Sommerferien die erforderlichen Betonschneidearbeiten im Hauptschulgebäude und weitgehend auch die Dachsanierung erfolgen.

Während der Bauphase soll die Hauptschule teilweise in den aufgestellten Containerklassen, teilweise im Gebäude der Hauptschule Dürwiß untergebracht werden.

Mit der Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme wird für Ende 2012 gerechnet, so dass zum Schulhalbjahreswechsel im Jan./Febr. 2013 die Auflösung der Hauptschule Dürwiß vollzogen werden könnte.

Auch diese zeitliche Abwicklung ist mit den betroffenen Schulen einvernehmlich abgestimmt worden.

2. Schulfachliche Betrachtung:

a) Evangelische Grundschule Stadtmitte (EGS):

Wie aus der letzten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes (SEP) 2010 hervorgeht, bleibt der EGS die derzeitige Zweizügigkeit für den kompletten Prognosezeitraum erhalten. Die bisherige Anmeldezahl für das nächste 1. Schuljahr in Höhe von 44 bestätigt insofern auch die SEP-Prognose. Somit sind insgesamt 8 Klassen mit insgesamt 191 Schülern im laufenden Schuljahr bzw. 188 Schülern im Schuljahr 2011/12 unterzubringen. Es besteht in Anlehnung an das staatliche Raumprogramm ein Bedarf von 8 Klassen zuzüglich 2 Mehrzweckräume, von denen aber zurzeit auch nur einer als Computerraum zur Verfügung steht. Der offene Ganztagsbetrieb mit zurzeit 54 Kindern kann nach

wie vor in den Fertigbauklassen auf dem Schulhof stattfinden, da diese während der Umbauphase unangetastet weiterhin bestehen bleiben.

Aus fachlicher Sicht wird mit der Auslagerung der einzelnen Schultrakte (Grundschule und Hauptschule) während der Umbauphase eine zeitliche Ersparnis von 6 - 9 Monaten an Bauzeit erzielt, ungeachtet der damit erzielten positiven Effekte für die Schüler/innen und Lehrkräfte, die störungsfrei unterrichtet werden bzw. unterrichten können.

Daher ist vorgesehen – wie unter 1. erwähnt – neben der Sporthalle Jahnstraße einen weiteren Fertigbaupavillon für die Dauer der Bauphase anzumieten mit 8 Klassenräumen zuzüglich Verwaltungsbereich. Die Grundschule kann somit während der Bauphase von einem Jahr (von März 2011 bis Februar 2012) komplett dort hin ausgelagert werden. Räumliche Einbußen bestehen nur hinsichtlich der Nutzung des bisherigen Computerfachunterrichtsraumes, der in dieser Zeit nicht zur Verfügung steht. Mit der Schulleitung der Hauptschule besteht allerdings die Vereinbarung, dass eine Doppelnutzung des Computerraumes der Hauptschule in Grenzen möglich ist und auch angeboten wird. Die beiden Schulleitungen treffen hierzu bilaterale Vereinbarungen.

Die derzeit kommissarische Schulleitung der EGS wurde in die Planung hinsichtlich des Umbaus als auch der Fertigbauklassen, die vorübergehend genutzt werden, einbezogen. Auch der Schulkonferenz wurde die Planung des Neubaus und die vorübergehende anderweitige Unterbringung vorgestellt.

b) Gemeinschaftshauptschulen (GHS) Stadtmitte und Dürwiß

Die GHS Stadtmitte hat im laufenden Schuljahr 2010/11 eine gemischte 2-3-Zügigkeit vorzuweisen mit insgesamt 16 Klassen, die Schülerzahlen sind laut aktuellem SEP rückläufig, so dass im nächsten Schuljahr nur noch 14 – 15 Klassen gebildet werden müssten. Der Raumbedarf für diese 14 oder 15 Klassen kann während der Bauphase vor Ort nicht sichergestellt werden. Vielmehr können 8 Klassen im angemieteten neuen Pavillon und weitere 3 im alten derzeitigen OGS-Pavillon auf dem Schulhof untergebracht werden, so dass für 3 - 4 Klassen alternative Unterbringungsmöglichkeiten gesucht werden mussten, ungeachtet des Bedarfs für den Fachunterricht.

In Abstimmung mit den Schulleitungen beider Hauptschulen wurde am 14.12.2010 folgendes vereinbart:

Zum einen wird es sowohl von den beiden Schulleitungen als auch von der oberen Schulaufsicht bei der Bezirksregierung für angezeigt erachtet, zum kommenden Schuljahr 2010/11 keine 5. Klasse mehr in Dürwiß zu bilden, schon alleine deshalb, weil die Kinder dort nicht mehr die Orientierungsstufe beenden könnten. Zum laufenden Schuljahr wurden bereits lediglich 18 Schüler (vorgeschriebene Mindestgröße) angemeldet, was darauf schließen lässt, dass auch die Gefahr besteht, zum kommenden Schuljahr nicht mehr genügend Anmeldungen zu erzielen.

Darüber hinaus können bei Komprimierung aller Fünftklässler am Standort Stadtmitte die Kinder in ihrem dann zu bildenden Klassenverband und am einmal gewählten Schulstandort bleiben ohne während der Orientierungsstufe wechseln zu müssen.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung, dem unter 2. aufgeführten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Darüber hinaus ist in Abstimmung mit den beiden Hauptschulschulleitungen vorgesehen, für die Umbauphase am Schulzentrum Stadtmitte ab Schuljahresbeginn 2011/12 bis zum Ende der Baumaßnahme die Jahrgangsstufen 9 und 10 – das sind maximal 5 Klassen – komplett nach Dürwiß auszulagern. Wenngleich die Umbauphase des Hauptschultraktes nur in dem Zeitraum März 2012 bis Ende 2012 vorgesehen ist, können die im Grundschultrakt gelegenen Werkräume schon ab März 2011 nicht mehr genutzt werden. Von März bis zu den Sommerferien 2011 kann der Werkunterricht anderweitig vor Ort sichergestellt werden. Mit Schuljahresbeginn 2011/12 sollte dann aber auf die Fachunterrichtsräume der GHS Dürwiß zurück gegriffen werden können, um auch den praktischen Unterricht wieder erteilen zu können. Der Umzug kann im Einzelnen zu höheren Schülerbeförderungskosten

führen, entspannt aber die Schul- und Unterrichtssituation vor Ort erheblich mit den unter 2a) im Sachverhalt aufgeführten Begründungen.

Problematisch ist die Versorgung mit Fachunterrichtsräumen am Standort Stadtmitte, auf den dann während der Umbauphase des Hauptschultraktes fast komplett verzichtet werden muss. Sicherlich kann die Hauptschule – jetzt umgekehrt – auf den dann fertig gestellten neuen Computerraum der Grundschule zurückgreifen. Allerdings stehen die naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräume, die Lehrküche und die Werkräume während der Umbaumaßnahme komplett nicht zur Verfügung. Nach Ansicht der Schulleitung ist die Nutzung der Werkräume, der Lehrküche und der naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräume auch vorwiegend in den Jahrgangsstufen 9 und 10 unentbehrlich. Mit den Schulleitungen beider Hauptschulen konnte geklärt werden, dass bei einem Umzug der Jgst. 9 und 10 nach Dürwiß dort auch das notwendige Maß an Fachunterrichtsräumen – wenn auch mit Einschränkungen – zur Verfügung gestellt werden kann wie bereits ausgeführt.

Die Verwaltung ist deshalb mit dem Schulleiter des Berufskollegs in Kontakt getreten, um evt. Möglichkeiten der Nutzung der dortigen Fachunterrichtsräume im einzelnen zu prüfen für die verbleibenden 5. – 8. Klassen der GHS Stadtmitte. Eine Bereitschaft zur Unterstützung wurde bereits signalisiert. Die Einzelheiten müssen noch mit allen Beteiligten besprochen werden.

Der Raumbestand in Dürwiß lässt aufgrund des dort – im SEP dokumentierten – Schülerrückgangs die Unterbringung der beabsichtigt auszulagernden beiden Jahrgangsstufen zu.

c) Nutzung der neuen Mensa

Die Nutzung der Mensa im Schulzentrum Stadtmitte wird zum Jahresbeginn 2012 möglich sein; die konkrete Ausstattungsplanung und Nutzungszeiten wurden ebenfalls mit beiden Schulleitungen der EGS und GHS Stadtmitte besprochen, wobei die Grundschüler/innen nicht in der Mensa selbst, sondern in einem eigenen Speiseraum, der multifunktional genutzt werden soll, ihr Essen getrennt von den Hauptschülern einnehmen sollen, um weiterhin in der gewohnt familiären Atmosphäre ihre Mittagspause verbringen zu können. Nur die Anlieferung bzw. Aufbereitung des Essens hat in der Mensa zu erfolgen.

d) Abstimmungsprozess mit der Schulaufsicht und Schulmitwirkung

Hinsichtlich der rechtlichen Wertung des Auflösungsverfahrens wird auf die Ausführungen der letzten Verwaltungsvorlage VV 084/10 verwiesen.

Die untere Schulaufsichtsbehörde wurde mit Schreiben der Stadt Eschweiler vom 25.05.2010 und die obere Schulaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 02.06.2010 über den vom Stadtrat am 28.04.2010 gefassten Beschluss vorab informiert. Darüber hinaus wurde beiden Aufsichtsbehörden der aktuelle SEP zur Mitkenntnis übersandt, so dass eine enge Abstimmung erfolgt ist.

Nach Beschlussfassung über die nun vorgeschlagene konkrete Form der Auflösung ist der Beschluss den Aufsichtsbehörden erneut mitzuteilen und von der oberen Schulaufsicht gem. § 81 Abs. 3 Schulgesetz zu genehmigen. Die Genehmigungsvoraussetzungen sind – wie in der VV 084/10 dargestellt – gegeben. Die Aufsichtsbehörden erhalten darüber hinaus auch eine Einladung zu den jeweiligen Fachausschusssitzungen und der Ratssitzung, in denen diese Verwaltungsvorlage beraten wird.

Den beiden Hauptschulen wurde der Entwurf dieser Verwaltungsvorlage zur vorherigen Behandlung in der Schulkonferenz parallel übersandt. Das Beratungsergebnis kann in den Fachausschusssitzungen mündlich mitgeteilt werden.

Haushaltsrechtliche Betrachtung:

Es wird hier zunächst auf die VV Nr. 084/10 verwiesen. In den dort genannten Beträgen war der Aufwand für die Containerklassenanmietung mit hierzu gehörenden Nebenkosten nicht enthalten. Es wird derzeit hierfür von Schätzkosten von ca. 340.000 € ausgegangen. Da die zeitweise vorgesehene Verlagerung des Schulbetriebes in diese Containerklassen auch zu einer Verkürzung der Bauzeit und rationelleren Bauabwicklung führt, ist zurzeit noch nicht absehbar, ob und in welcher Höhe tatsächlich

Mehrkosten entstehen werden. Vor diesem Hintergrund wird vorsorglich der für die Containergestellung genannte Betrag in Höhe von 340.000 € unter

Produkt 0111 11 203

Bezeichnung Technisches Gebäudemanagement

Sachkonto IV10AIB020 – Hauptschule Stadtmitte

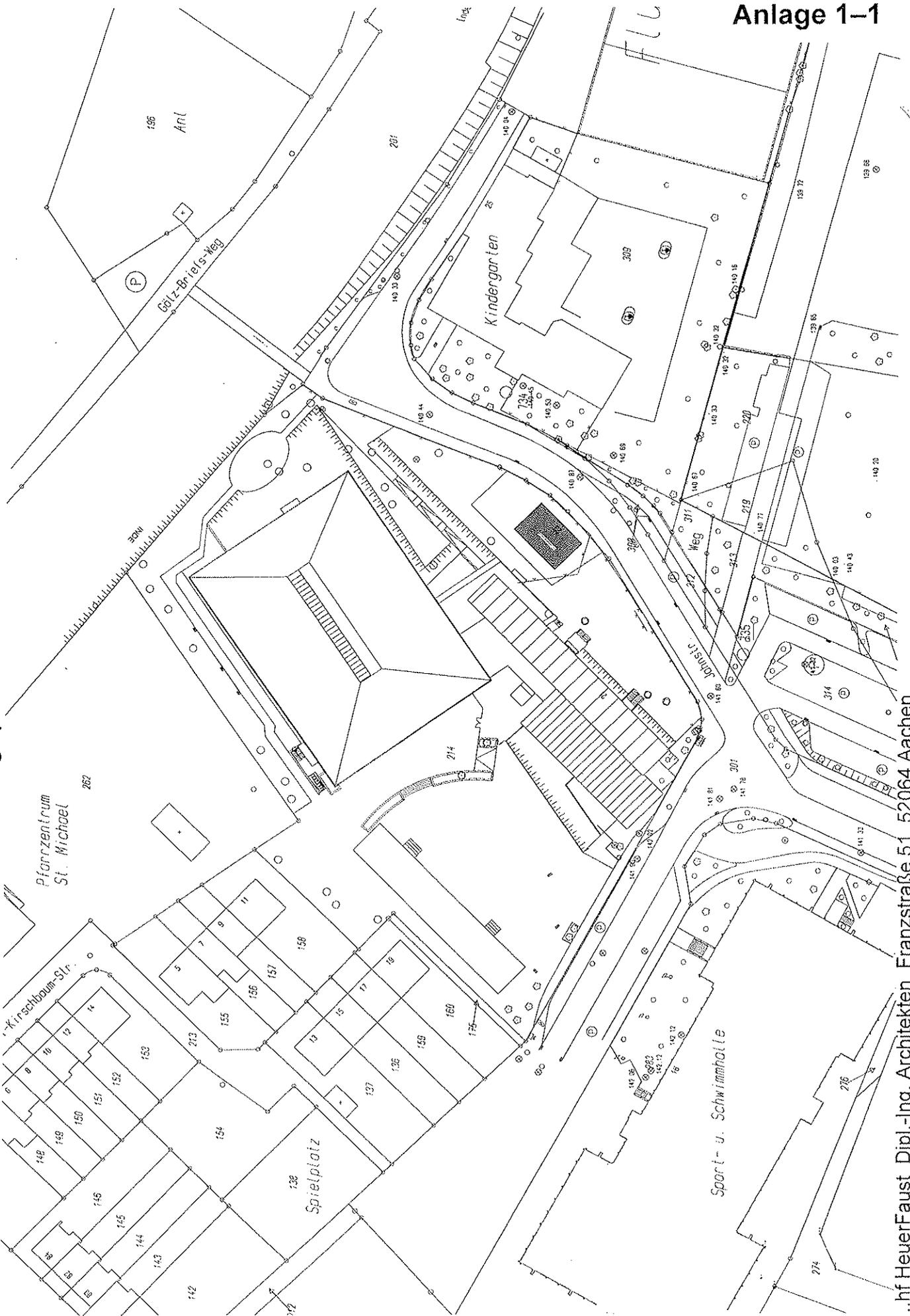
zusätzlich in den Haushaltsplan 2011 eingestellt.

Neben den Baukosten entstehen evtl. noch zusätzliche Kosten für die nun anstehende Schülerbeförderung. Inwieweit dies allerdings zu Mehrkosten führt, kann zum einen deshalb noch nicht abgeschätzt werden, weil die Anzahl der Anspruchsberechtigten noch nicht bekannt ist und zum anderen evtl. auch bisherige Schülertransporte nach Dürwiß entbehrlich werden.

ANLAGEN

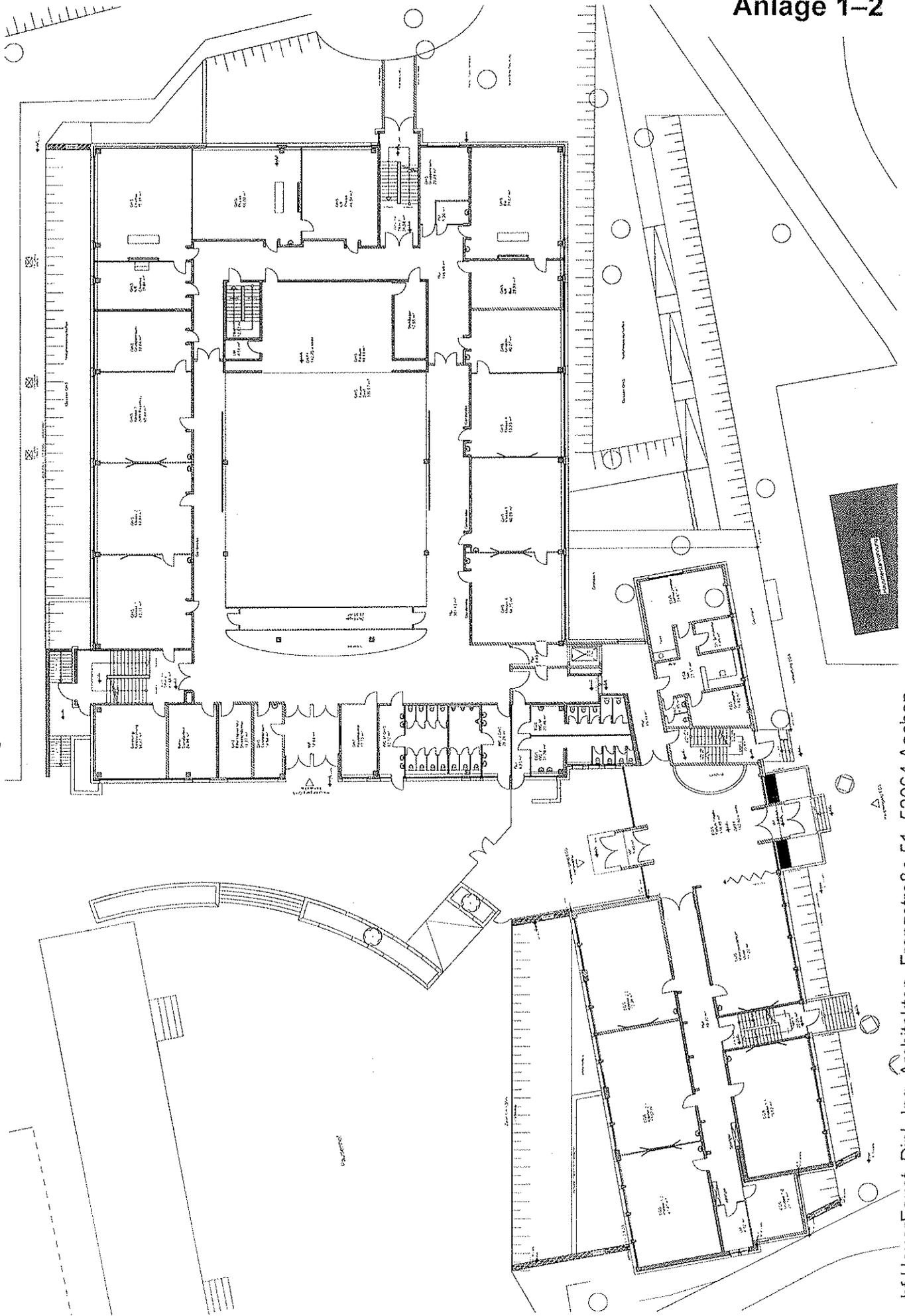
SZ Eschweiler Jahnstraße/Stadtmittel - Lageplan

VV 8 / 11
Anlage 1-1

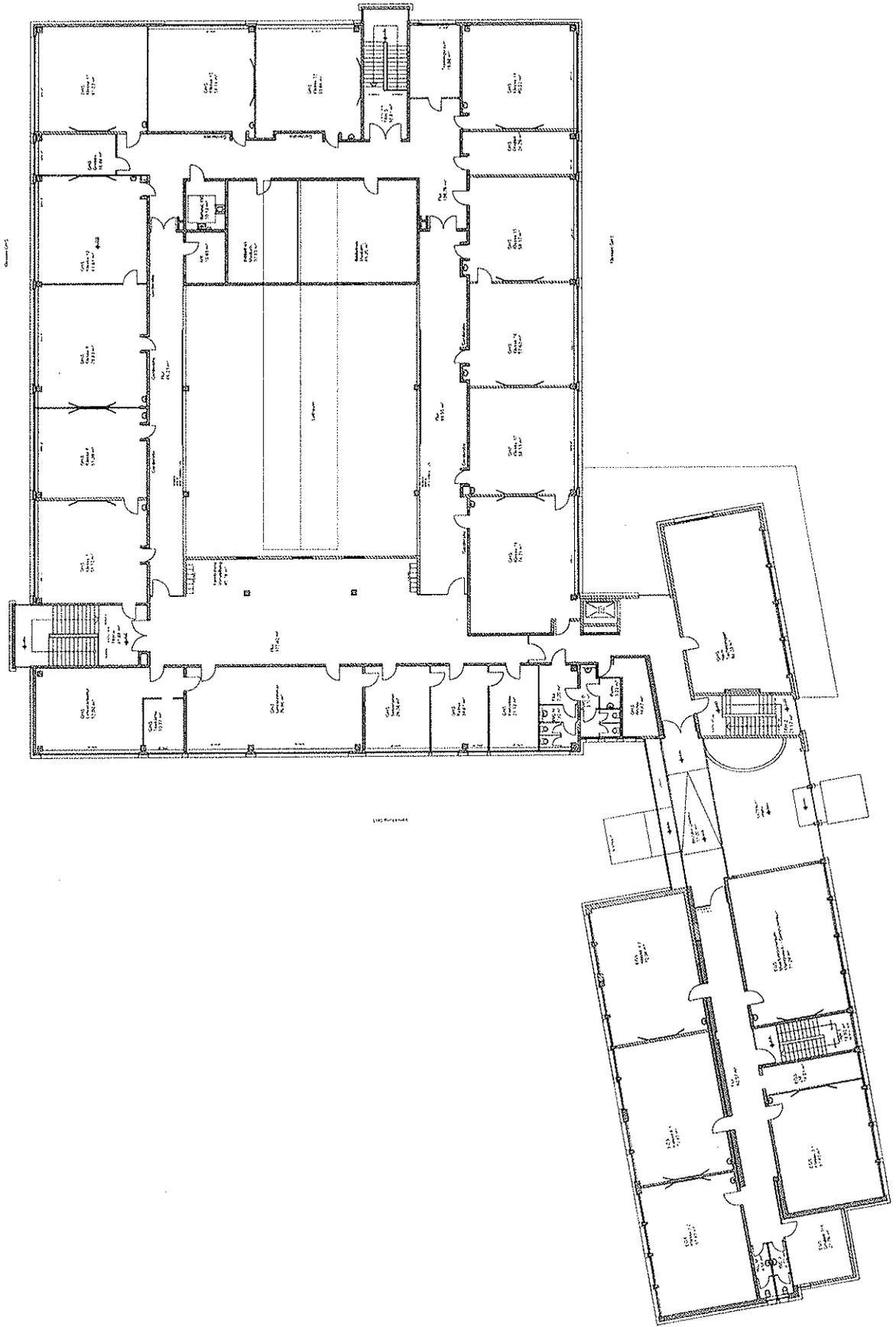


SZ Eschweiler Jahnstraße/Stadtmittel - Erdgeschoss

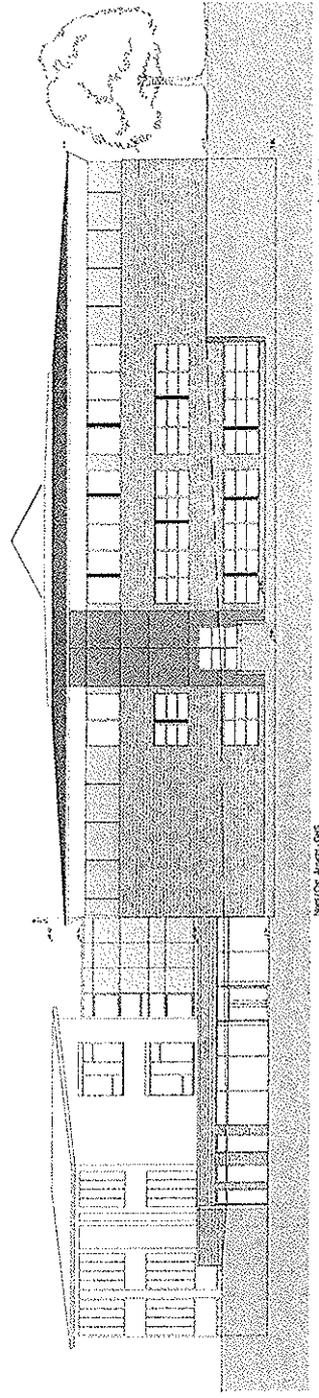
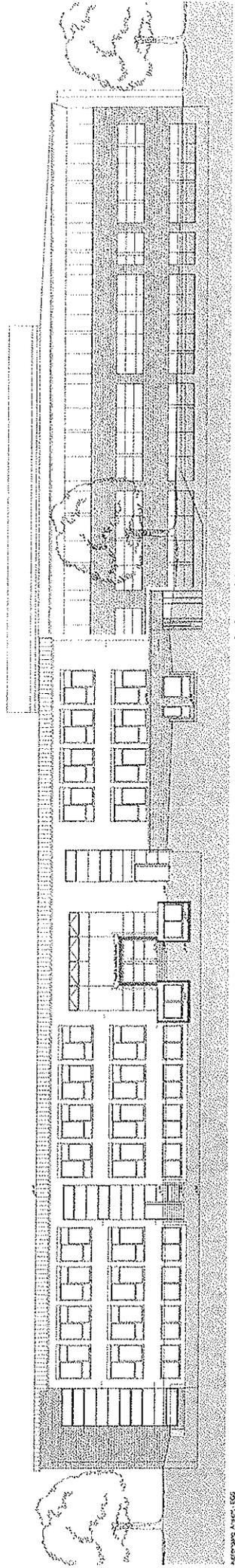
VV 8 / 11
Anlage 1-2



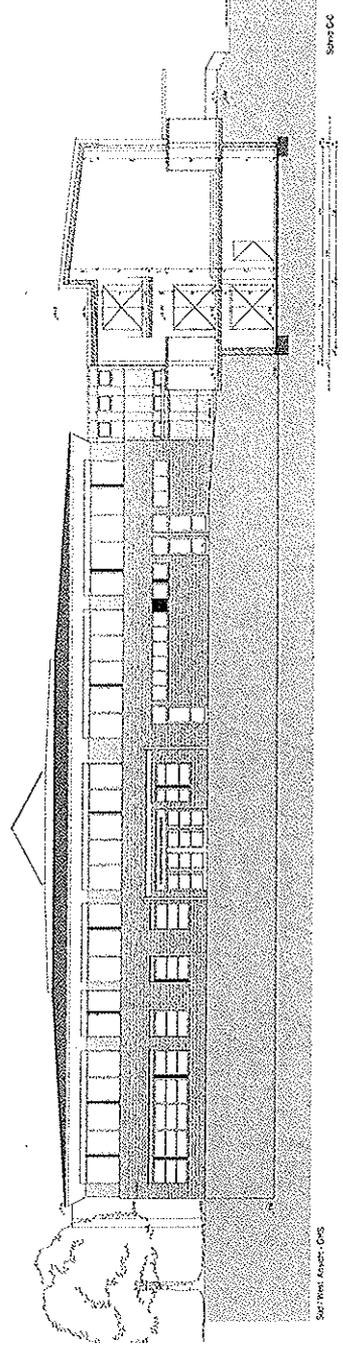
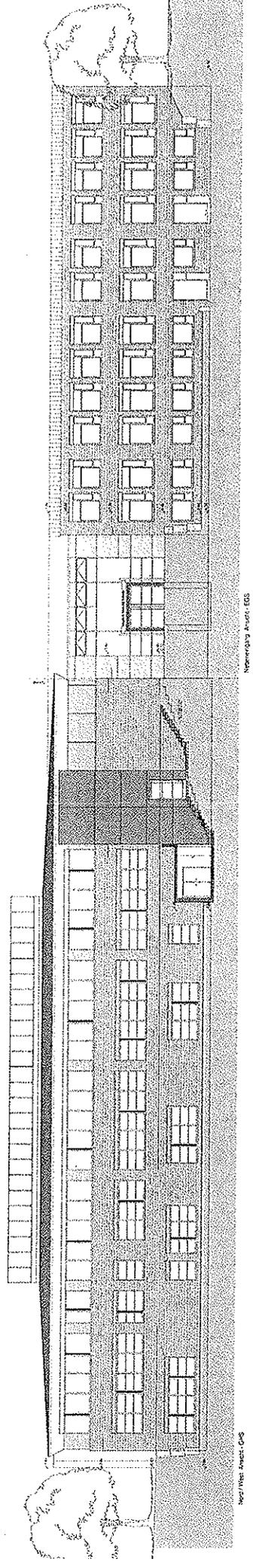
SZ Eschweiler Jahnstraße/Stadtmitte - 1.Obergeschoss



SZ Eschweiler Jahnstraße/Stadtmitte - Haupteingang EGS und Nord/Ost Ansicht



SZ Eschweiler Jahnstraße/Stadtmitte - Süd/West Ansicht und Nord/West Ansicht





Schulcontainer Erdgeschoss

Verwaltung

284

273

Anl.

Schulzentrum Stadmitte
Jahnstrasse, Eschweiler

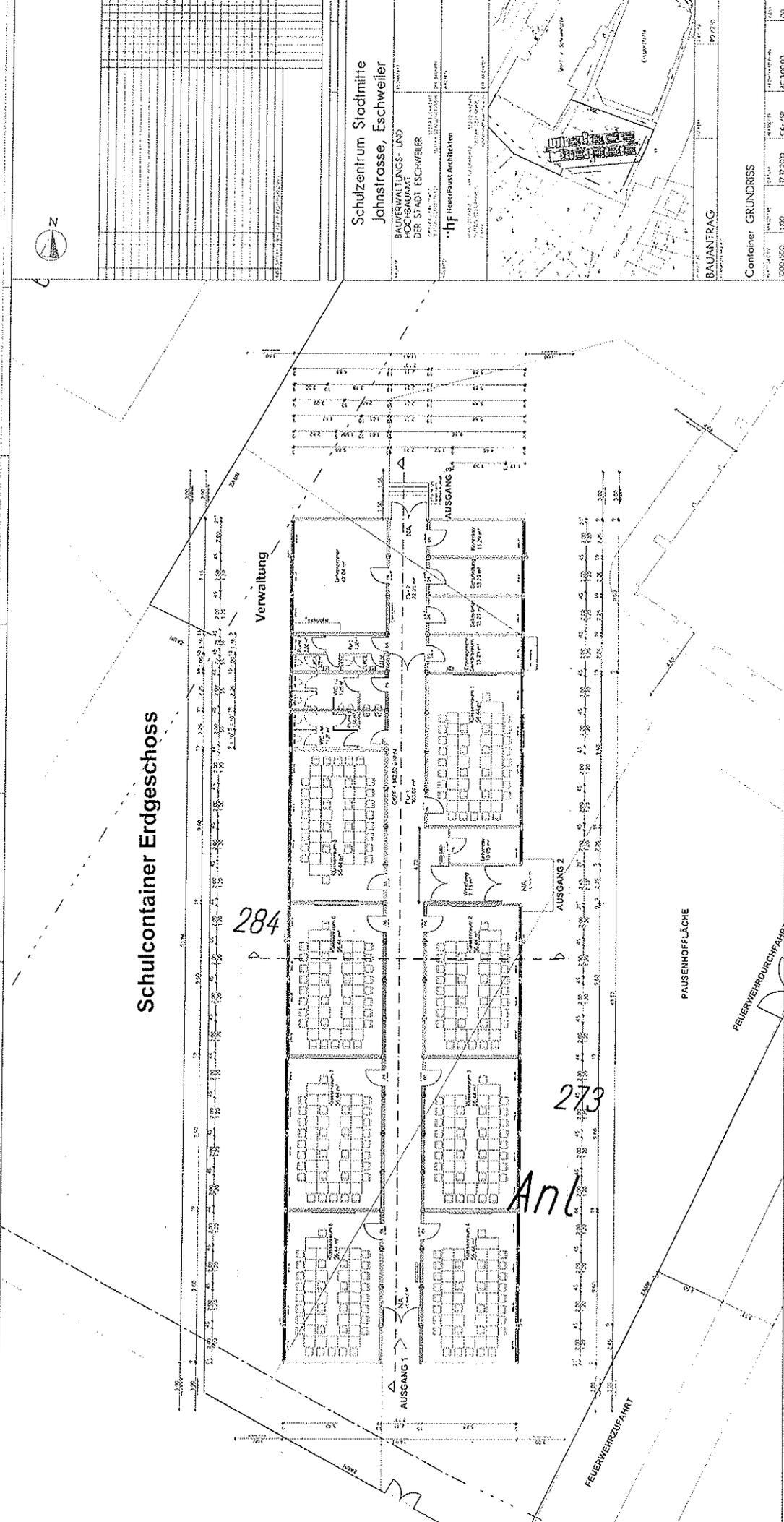
BAUVERWALTUNGS- UND
HOCHSCHULAMT
DER STADT ESCHWEILER

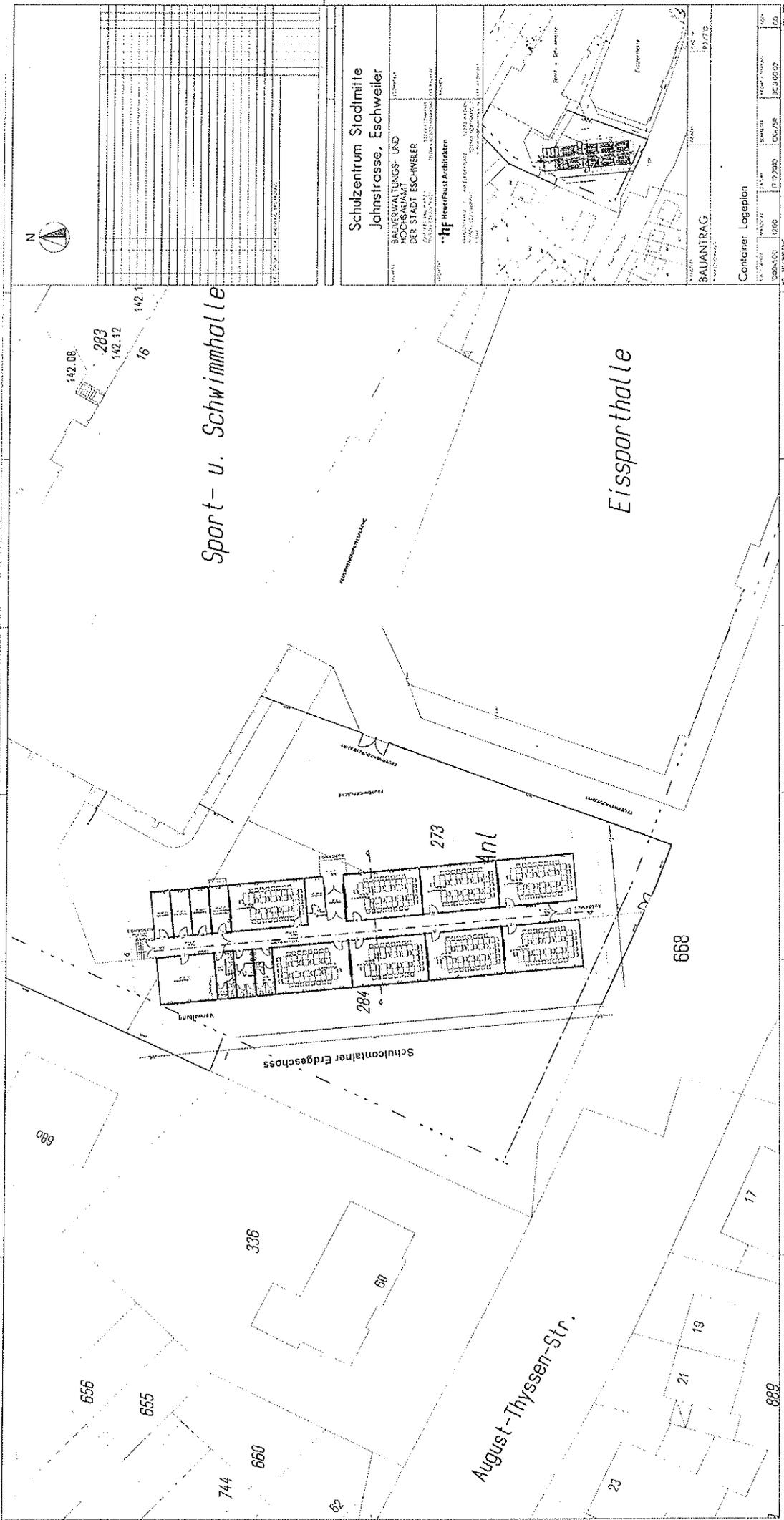
thf Heurdt & Architekten

BAUANFRAG

Container GRUNDRISS

PROJEKT-NR.	444/11	PROJEKT-ART	BAUFRAGEN
PROJEKT-STATUS	1/00	PROJEKT-STATUS	06/09
PROJEKT-STATUS	1/00	PROJEKT-STATUS	06/09
PROJEKT-STATUS	1/00	PROJEKT-STATUS	06/09





Schulzentrum Stadtmitt
Johnsrasse, Eschweiler

BAUVERWALTUNGS- UND
HOCHBAUAMT
BER STADT ESCHWEILER

Heerfaust Architekten

Container-Logeplan

1:100	1:200	1:500	1:1000	1:2000	1:5000	1:10000
1:100	1:200	1:500	1:1000	1:2000	1:5000	1:10000
1:100	1:200	1:500	1:1000	1:2000	1:5000	1:10000

